

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1006/2004

Auskunft erteilt:

Herr Sachse

Ruf:

492 67 32

E-Mail:

umwelt@stadt-muenster.de

Datum:

01.12.2004

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Nord
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Jahr 2005

Beratungsfolge

25.01.2005 Bezirksvertretung Münster-Nord

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Nord für das Jahr **2005** und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung/ Kinderbeteiligung	geschätzte Bau- kosten
		<u>Nachrichtlich:</u> Sanierungen, die mit <u>Mitteln des Haushaltsplanes 2004 rea-</u> <u>lisiert wurden.</u>		
	26306	Carlo-Schmid-Weg		
	26104	Breslauer Straße		
	26106	Nerzweg		
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2005</u>		
1	26311	Nordmark (Ballspielplatz)	6 (-)	18.000,-- €
2	26801	In der Au (Teilsanierung)	5 (-)	8.000,-- €
3	26308	Langeworth (Teilsanierung)	5 (-)	8.000,-- €
4	26313	Nordmark (Teilsanierung)	5 (-)	10.000,-- €

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung weder Kosten noch Folgekosten verursacht.

Informationen zu Sanierungsmaßnahmen ab Haushaltsjahr 2005:

Allgemein: Kinderbeteiligung

Die im Stadtbezirk Münster-Nord für das Haushaltsjahr 2005 vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen für öffentliche Spielplätze sind ausnahmsweise für Kinderbeteiligungen nicht geeignet. Bei der Sanierung des Ballspielplatzes handelt es sich um eine bautechnische Maßnahme zur Entwässerung, die keine Mitwirkung erfordert.

Die drei Teilsanierungen der Spielplätze „In der Au“, „Langeworth“ und „Nordmark“ bieten, bedingt durch die jeweilige örtliche Situation und den geringen Umfang der Maßnahmen, zu wenig Möglichkeiten, hier eventuelle Vorschläge der Kinder zu verwirklichen. Im Einvernehmen mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird auch hierfür keine Kinderbeteiligung vorgeschlagen.

26311 Ballspielplatz Nordmark

Der Ballspielplatz Nordmark ist nach Regenfällen völlig vernässt, insbesondere der südliche Torraum. Die Spielfläche muss drainiert werden, damit die Anlage ganzjährig genutzt werden kann. Da die Gräben im angrenzenden Eichenwald zu flach sind, um das Drainwasser abzuführen und wegen der Gefahr von Wurzelschäden an den alten Bäumen auch nicht vertieft werden sollten, wird vorgeschlagen, auf einer freien Fläche zwischen der Nordmark und dem südlichen Ballfangzaun eine Geländemulde anzulegen, die ausreichend tief sein soll, um das Drainwasser einzuleiten. Sie erhält einen Überlauf in das örtliche Grabensystem. Neben ihrer Funktion als Entwässerungseinrichtung dient sie als Feuchtbiotop, das wegen der wechselnden Wasserstände als Amphibien-Laichbiotop geeignet sein wird.

Zum Schutz von kleineren Kindern bei höherem Wasserstand, aber auch zum Schutz der Amphibien vor frei laufenden Hunden soll das künftige „Entwässerungs-Biotop“ mit einem ca. 1,0 m hohen, landschaftsgerechten Zaun eingefriedet werden. Es ist vorgesehen, im Zuge der Baumaßnahme den Verbindungsweg zwischen der Nordmark und dem Ballspielplatz zu überarbeiten.

Hinweis: Da nach der Verlegung der Drainrohre der Ballspielplatz in Teilbereichen neu eingesät werden muss, bleibt er mindestens 10 Wochen nach Abschluss der Arbeiten gesperrt, bis sich eine belastbare Rasenfläche entwickelt hat. Geschätzte Bauzeit: ca. 15 Werktage

26801 In der Au

Der kleine Spielplatz an der Grundschule im Ortsteil Sprakel befindet sich in einem guten Zustand, er bietet jedoch für Kinder im Vorschulalter keine ausreichenden Spielmöglichkeiten. Diese sollen durch eine kostengünstige Teilsanierung zusätzlich geschaffen werden:

Es wird vorgeschlagen, die kleine Sandspielfläche (ohne Geräteausstattung) anstelle des heutigen Grobsandes mit hellem Quarzsand (sog. „Silbersand“) zu füllen. Auf der angrenzenden Rasenfläche sollten zwei typische Kleinkindergeräte aufgestellt werden, von denen keine Störungen für die benachbarte Wohnbebauung zu erwarten sind: Eine „Babyschaukel“ und eine „Sicherheitswippe“ (stoßgedämpfte Balkenschaukel). Geschätzte Bauzeit: ca. 5 Werktage

26308 Langeworth

Die Ausstattung dieses kleinen Spielplatzes sollte um 2 - 3 Spielgeräte ergänzt werden. Dazu werden eine Federwippe „Vogelschar“ (bewegliches Spielgerät für Gruppenaktivitäten; mit Fußrasten als Zusatzausstattung auch für integratives Spielen geeignet) und zwei Kleinkinder-Wippgeräte (z. B. „Motorrad“ und „Nuckelpinne“) empfohlen. Das Gerät „Nuckelpinne“ sieht aus wie ein Motorrad mit Beiwagen und ist für Kinder mit und ohne Behinderungen gleichermaßen geeignet. Die Wegesperre zum westlichen Fußweg ist nutzlos, sie sollte ersatzlos entfernt werden. Geschätzte Bauzeit: ca. 2 Werktage

26313 Nordmark

Dieser große Spielplatz befindet sich zwar in einem guten Zustand, es fehlt jedoch ein attraktives Gerät für Bewegungsaktivitäten von Kindern im Grundschulalter. Die etwas „langweilige“ Rutsche mit Leiter inmitten der Rasenfläche sollte durch einen sog. „Kletterwirbel“ ersetzt werden. Das ist ein um einen Stahlmast drehbares großes Kletternetz in Form einer Spindel, das gleichzeitig für mehrere Kinder zum Klettern als Rundlauf und als Aufenthaltsort geeignet ist. Geschätzte Bauzeit: ca. 3 Werktage

i. V.
gez.
Joksch
Stadtbaurat